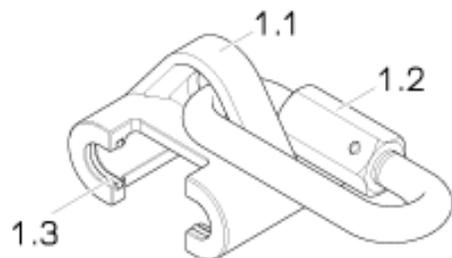


Fig. 3



E Aufbewahrung

Der Läufer kann, aufgrund seiner einfachen Bauweise und da keine beweglichen Teile vorhanden sind, ohne Probleme im System verbleiben.

F Pflege

Bei jedem Einsetzen des Läufers bzw. beim Einhängen des Verbindungsmittels in die Einhängeöse immer kontrollieren, ob die Polyamid-Halbringe (1.3) noch nicht verschlissen sind. Auch beim Verbleiben des Läufers im System muß eine Kontrolle durchgeführt werden.

Gebrauchs- und Wartungsanleitung für Anschlageinrichtung "MultiRail"

Läufer geschlossen nach DIN EN 795

Bestell-Nr. 17407

Seriennummer: _____

Herstellungsjahr: _____ Kaufdatum: _____

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Stand: 16.05.2006

SD 26

- A 13. Bei der Anlage muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- A 14. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer diese Anleitung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen muss.

B Überprüfung vor der Benutzung

- B 1. Vor jeder Benutzung Läufer, Auffanggurt, Sicherheitsseil mit Falldämpfer DIN EN 355, HSG oder mitlaufendes Auffanggerät sowie die Führungsschiene (=Anschlageinrichtung) auf gebrauchsfähigen Zustand und richtiges Funktionieren überprüfen. Es ist darauf zu achten, dass die Ausrüstung und Bauteile nicht verformt oder beschädigt sind.
- B 2. Die Söll-Anschlageinrichtung „MultiRail“ darf nicht benutzt werden, wenn Zweifel hinsichtlich der sicheren Benutzung bestehen, Mängel erkennbar sind oder diese durch Absturz beansprucht wurde. Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung schriftlich zugestimmt hat. Ggf. ist der Läufer ins Herstellerwerk zurückzuschicken.

Achtung!

Ein Sachkundiger ist nicht zur Reparatur berechtigt.

- B 3. Vor jedem Einsatz ist sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers zur Verfügung steht, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.

Checkliste Wartung, siehe hierzu Fig. 3

	1	2	3	4	5
Jahr					
Datum					
Name des Sachkundigen					
Unterschrift					
Grund der Bearbeitung*					
Datum der nächsten Prüfung					
Punkt 1					
Körper (1.1)					
frei von Farbe, Beton, Schmutz etc.					
Kennzeichnung ist gut lesbar					
keine maßlichen Veränderungen z.B. durch Absturz					
keine Risse im Läuferkörper					
Punkt 2					
Einhängeöse (1.2)					
nicht verbogen					
hat keine Risse					
Spannstift vorhanden					
Spannstift unbeschädigt					
Punkt 3					
Polyamid-Halbring (1.3)					
alle 4 Einlagen vorhanden					
Verschleißgrenze (= Metalloberfläche schleift auf der Schiene) noch nicht erreicht					
sind nicht verformt z.B. durch Absturz					

D Wartung

- D 1. Die regelmäßigen Überprüfungen des Rollenläufers sind unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen durchführen zu lassen.

Sachkundiger für Persönliche Schutzausrüstung ist:

Wer eine Sachkundigenausbildung gemäß BGG 906 (Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz) besitzt.

- D 2. Die regelmäßigen Überprüfungen sind notwendig, weil die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.
- D 3. **Checkliste Wartung** (siehe hierzu auch Fig. 3)
Die Checkliste ist von einer sachkundigen Person komplett mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen und zu unterschreiben. Die einzelnen Prüfpunkte sind jeweils mit „OK“ oder „F“ (Fehler) zu markieren. Der Sachkundige trägt die Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben. Wurde bei einem Prüfpunkt ein „F“ eingetragen, kann der Fehler vom Sachkundigen behoben werden. Dieser Vorgang ist im Anhang der Checkliste (Raum für Vermerke) mit Datum und Unterschrift des Sachkundigen zu vermerken. Das Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung ist aufzuführen.

Bei Fehlern, die eine teilweise Demontage von Bauteilen erfordern, ist der Läufer zur Behebung des Mangels mit entsprechendem Vermerk (**mit der Anleitung**) ins Herstellerwerk einzusenden.

C Gebrauch des Läufers

Die Grün by Miller-Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die ausgebildet und sicher im Umgang mit der Ausrüstung sind. Jeder Benutzer muß einen separaten Läufer verwenden!

Auffanggurt nach DIN EN 361 entsprechend der dafür geltenden Anleitung anlegen.

Bei Verwendung:

- eines Sicherheitsseils mit Falldämpfer nach EN 355 dieses entsprechend der Anleitung in die Rückenöse des Auffanggurtes einhängen.

Wichtig!

Der Falldämpfer muß sich immer auf der Körperseite befinden !!!

- eines mitlaufenden Auffanggerätes mit flexibler Führung dürfen nur solche Geräte verwendet werden, für die der Hersteller die Funktion auch in der geplanten Belastungsrichtung gewährleistet.

Achtung!

Aufsetzen des Läufers auf die Führungsschiene bzw. Einhängen in den Läufer nur an absturzesicherer Position. Vor Abnehmen des Läufers oder vor Lösen vom Verbindungsmittel (Sicherungsseil, mitlaufendes Auffanggerät) die Absturzsicherheit anderweitig sicherstellen.

C 1. Aufsetzen/Abnehmen des Läufers

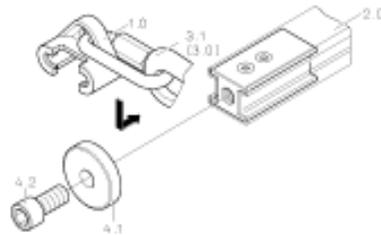
Warnung:

Vor dem Abnehmen des Läufers von der Führungsschiene muß der Schutz gegen Absturz anderweitig sichergestellt werden.

1. Möglichkeit

Verwendung: Schienenabschluß fest (Best.-Nr. 17404)

Fig. 1

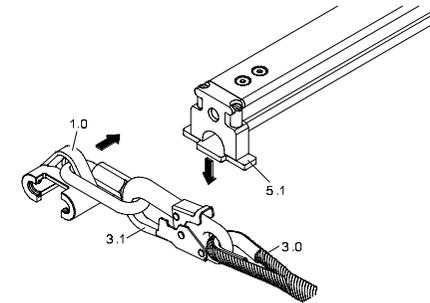


Durch Lösen der Schraube (4.2) die Abschlußplatte (4.1) abnehmen. **Aufsetzen** des Läufers (1.0) auf die Führungsschiene "MultiRail" (2.0). Nach dem Aufsetzen die Abschlußplatte (4.1) wieder mit der Schraube (4.2) befestigen, um ein unbeabsichtigtes Herausgleiten des Läufers zu verhindern. Der Läufer kann nun auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden. Beim **Abnehmen** die Abschlußplatte (4.1) abschrauben und den Läufer von der Schiene nehmen. Anschließend die Platte wieder anschrauben.

2. Möglichkeit

Verwendung: Schienenabschluß mit Ausstieg (Best.-Nr. 23956)

Fig. 2



Mit der einen Hand die Entriegelungsplatte (5.1) nach unten drücken und den Läufer (1.0) mit der anderen Hand auf die Führungsschiene (2.0) **aufsetzen**. Der Läufer kann nun auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden.

Beim **Abnehmen** die Entriegelungsplatte (5.1) nach unten drücken und den Läufer von der Schiene ziehen.

Achtung!

Die Entriegelungsplatte (5.1) muss durch Federkraft in die Ausgangsstellung gedrückt werden.